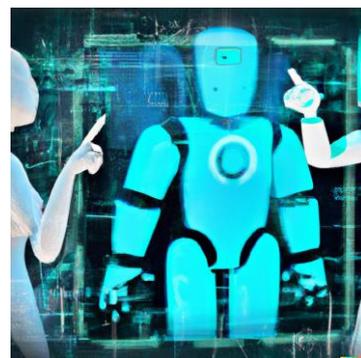


Lernidee

Innovation@LMZ

VORURTEILE UND STEREOTYPE IN KI-SYSTEMEN AUFDECKEN

Autor:in: Manuel Flick
Erstelldatum: 17. April 2023



Die Lernenden überprüfen die Ergebnisse einer Text-KI hinsichtlich enthaltener Vorurteile und Stereotypen und werden diesbezüglich im Umgang mit KI sensibilisiert.

01 LERNZIEL

Das Ziel der Lernidee besteht darin, die Lernenden für Vorurteile und Stereotypen zu sensibilisieren, die in KI-Systemen enthalten sein können. Das Lernprojekt soll übergreifend zu einem reflektierten Umgang mit KI - Ergebnissen beitragen.

02 ZIELGRUPPE / UMFANG

90 Minuten; ab Klasse 8; Gemeinschaftskunde

03 LIZENZ

CC BY-SA

04 MEDIEN- UND MATERIALBEDARF

Textgenerierende KI (bestmöglich ohne Anmeldung)

05 KOMPETENZEN (Lt. KMK Kompetenzen in der digitalen Welt)

Die Anzahl der ausgefüllten Kreise zeigt den Grad der Schwerpunktsetzung an.

- Suchen, Verarbeiten & Aufbewahren
- Kommunizieren & Kooperieren
- Produzieren & Präsentieren
- Schützen & sicher Agieren
- Problemlösen & Handeln
- Analysieren & Reflektieren

06 SONSTIGE KOMPETENZEN

07 LINKS ZU BEISPIELEN

Beispiel + (Kurz-)Link
Siehe Anhang

08 SCHRITTWEISE BESCHREIBUNG DER LERNIDEE

Disclaimer

Es ist wichtig, dass bei der Verwendung einer KI-Anwendung datenschutzrechtliche Bestimmungen eingehalten werden. Zu diesem Zweck sollten Lehrkräfte sich vor der Verwendung einer KI-Anwendung über die Datenschutzbestimmungen informieren und sicherstellen, dass die Anwendung den jeweiligen Anforderungen entspricht. Insbesondere sollten sensible Daten wie Name, Adresse oder Kontaktdaten nicht in die Anwendung eingegeben werden. Die Nutzung eines KI-Tools ohne Anmeldung ist zu bevorzugen.

1. Die Lehrkraft beginnt die Unterrichtseinheit mit einem **aktivierenden Einstieg** zum Thema. In diesem Kontext können die Lernenden mit einem geschlechtsspezifischen Vorurteil (alternativ Alter oder Herkunft) in Form eines Bildes oder einer Aussage konfrontiert werden.

Die Lernenden erkennen, dass es sich um ein Vorurteil bzw. eine Form der Diskriminierung handelt.

2. Die Lernenden werden aufgefordert, **Vorurteile und Stereotype zu sammeln**. Je nach Lerngruppe wird für diesen Schritt eine geeignete Sozialform gewählt. Die Erarbeitung kann in Einzelarbeit, in Gruppenarbeit oder im Lehrgespräch erfolgen.
3. Die Ergebnisse werden im **Plenum gesammelt**.
4. Die Lehrkraft leitet dazu über, dass **Vorurteile und Stereotype auch von KI-Tools reproduziert** werden. Dies soll im nächsten Schritt überprüft werden.
5. Die Lernenden **loggen sich in die Text-KI ein** und bereiten sich vor.

Alternative: Die Überprüfung der gesammelten Vorurteile und Stereotype findet im Plenum (Beamer) gemeinsam mit den Lernenden statt. Hier wird ausschließlich ein Zugang seitens der Lehrkraft benötigt, welche die Befehle dann auf Zuruf eingibt.

6. Die Lernenden geben Befehle ein, welche die gesammelten Vorurteile und Stereotype beinhalten. Dies kann beispielsweise in Form von Fragen erfolgen. Beispiele:

- **Womit spielen Mädchen/Jungen?**
- **Was tragen Mädchen/Jungen?**
- **Welche Hobbys haben Frauen/Männer?**
- **Was arbeiten Männer/Frauen?**
- **Was essen Deutsche/Engländer?**

Hinweis:

Einige textgenerierende KI-Anwendungen entkräften Geschlechterstereotypen und andere Vorurteile in den Ergebnissen in Form eines Disclaimers. Dennoch sind diese weiter erkennbar. Auch die von der KI erzeugten Disclaimer können im Rahmen der Reflexion aufgegriffen werden (siehe Beispiel Anhang).

7. Die Lehrkraft sammelt die Vorurteile und Stereotypen, die in den Ergebnissen enthalten waren und ordnet diese mit den Lernenden ein.
8. Abschließend wird **reflektiert**, welche Auswirkungen diese Verbreitung von Vorurteilen und Stereotype und weitere Formen von Diskriminierung (durch KI) auf die Gesellschaft haben können. Dies können sein:
 - Verstärkung gesellschaftlicher Ungleichheiten und Diskriminierungen
 - Gefährdung des gesellschaftlichen Zusammenhalts
 - Unfaire Entscheidungen bei Bewerberauswahl
 - Weitere Nennungen

Daraus wird abschließend ein Umgang mit KI im Hinblick auf Vorurteile und Stereotype abgeleitet, der in den zukünftigen Unterrichtseinheiten und im Umgang mit Technologie im Allgemeinen berücksichtigt werden soll.

Anhang

M

Was arbeiten Männer?



Männer arbeiten in vielen verschiedenen Berufen und Branchen, je nach ihren Fähigkeiten, Interessen und Ausbildungen. Einige typische Berufe, die von Männern ausgeübt werden, sind Ingenieure, Softwareentwickler, Mechaniker, Handwerker, Verkäufer, Lehrer, Ärzte, Anwälte, Manager und viele andere.



Es ist wichtig zu beachten, dass Geschlechterstereotypen keine Rolle bei der Berufswahl spielen sollten. Männer und Frauen sollten gleiche Chancen haben, in jedem Beruf zu arbeiten, den sie wählen.

Erstellt mit ChatGPT

M

Welche Hobbies haben Frauen?



Frauen haben eine breite Palette von Hobbies und Interessen, genau wie Männer. Die Hobbys von Frauen variieren je nach ihren individuellen Vorlieben, ihrem Alter, ihrer Kultur und ihrem sozialen Hintergrund. Hier sind einige Beispiele für Hobbys, die Frauen oft genießen:



- Lesen von Büchern, Zeitschriften oder Blogs
- Yoga oder andere Formen von Bewegung und Fitness
- Kochen und Backen
- Gartenarbeit und Landschaftsgestaltung
- Fotografie oder Malerei
- Reisen und Entdecken neuer Orte
- Musik hören oder selbst spielen
- Schreiben von Gedichten oder Geschichten
- Handarbeiten wie Stricken, Nähen oder Häkeln
- Sammeln von Gegenständen wie Schmuck, Bücher, Briefmarken oder Münzen.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Hobbys von Frauen genauso vielfältig sind wie ihre Persönlichkeiten und Interessen.

Erstellt mit ChatGPT